

Getifix Muster-LV Neubauabdichtung

Nummer: 070020

Kunde:

Datum: 01.01.2008

Ihr Ansprechpartner: Dipl.Ing. Wolf Kamprath

Objekt: Neu-Undicht 00815 Wasserloch_Tiefseeegraben 1
Leistungen: Neubau-Wandflächenabd. Getifix KMB 2K plus

Abdichtung von Kellerwandflächen (Neubau) mit der kunststoffmodifizierten GETIFIX Bitumendickbeschichtung KMB 2K plus

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Leistung.

Nachfolgend dürfen wir Ihnen für die gewünschte Leistung unser Angebot unterbreiten.

Auf der Grundlage der zur Verfügung gestellten Unterlagen, dem gemeinsam durchgeführten Ortstermin und den dabei visuell und/oder messtechnisch eruierten Ergebnissen haben wir nachfolgenden Vorschlag nach den Getifix-Qualitätsrichtlinien für Sie konzipiert.

Zum Nachweis der Fachqualifikation zur Ausführung von Abdichtungsarbeiten hat der Getifix-Fachbetrieb eine allgemeine Kenntnisprüfung zu "Bauwerksabdichtungsarbeiten" in Zusammenarbeit mit der TÜV Rheinland Group abgelegt (siehe Anlage zu diesem Angebot).

Außerdem können wir Ihnen versichern, dass die eingesetzten GETIFIX - Produkte alle geforderten Prüfungen (Allgemein Bauaufsichtliche Prüfzeugnisse / - Zulassungen; Eignungsnachweise; zusätzliche Prüfungen) mit Erfolg bestanden haben. Bei Bedarf lassen wir Ihnen gern die gewünschten Unterlagen zukommen.

Über eine Beauftragung würden wir uns freuen. Eine fach- und

termingerechte Ausführung dürfen wir Ihnen schon vorab zusichern.
Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich
jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Getifix-Fachbetrieb für Spezialabdichtungen

Anlage:

- TÜV/Getifix Kenntnisprüfung
- Getifix Qualitätsrichtlinie Abdichtung mit der GETIFIX
Bitumendickbeschichtung KMB 2K plus
- VOB (Teil B)

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
----------	----------	---------	---------

1. Baustelleneinrichtung und Vorarbeiten

- | | | | |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| 1.1. | Baustelleneinrichtung
Baustelleneinrichtung für An- und
Abfahrten sowie für das Einrichten und
Beräumen der Baustelle. Erdarbeiten
sowie eine eventuelle Wasserhaltung in
der Baugrube ist nicht Gegenstand der
Baustelleneinrichtung.
1,000 St | | |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|

Eventualposition:

- | | | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| 1.2. | Wasserhaltung
In das Gebäude eindringendes Wasser
abpumpen. Hierfür sind ev. temporäre
Pumpensümpfe und Rinne zu erstellen,
welche nach Abschluss der Arbeiten mit
Sperrmörtel HK zu verschließen sind.
Entsprechende Pumpen und Sauger sind
vorzuhalten. | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|

Abrechnung auf Material- und
Arbeitszeitnachweis.

Material:
ca. 1,8 kg/l Hohlraum GETIFIX
Sperrmörtel HK
1,000 St

- | | | | |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| 1.3. | Reinigen Wandflächen
Reinigen der Wandflächen sowie Bankette
bzw. Fundamentvorsprünge von Erdreich,
Zementleim, Schmutz, Staub, Öl, Fett und
Entfernen von Graten, Mörtelresten,
losen sowie haftungsmindernden Teilen.
1,000 m ² | | |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|

Eventualposition:

- | | | | |
|------|--------------------------------------------------------------------|--|--|
| 1.4. | Fehlstellen verschließen
Offene Fugen, offene Mörteltaschen und | | |
|------|--------------------------------------------------------------------|--|--|

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
----------	----------	---------	---------

Ausbruchsstellen > 5 mm mit GETIFIX Sperrmörtel HK verschließen.

Verbrauch:
GETIFIX Sperrmörtel HK ca. 1,8 kg/dm³
1,000 m²

Eventualposition:

- 1.5. Stahlbetonsohle anfasen
Stahlbetonsohle, außen umlaufend ca. 1,0 cm abschrägen, falls erforderlich.
1,000 m

2. Wandflächenabdichtung

Eventualposition:

- 2.1. Sockelabdichtung
Abdichtung des Sockelbereichs bei vorgesehenem Putzsockel aus GETIFIX Dichtungsschlämme (starr) (von ca. 20 cm unterhalb der noch auszuführenden GETIFIX Bitumendickbeschichtung 2 K bis ca. 30 cm über GOK) im Schlämmverfahren (in 2 Arbeitsgängen) ca. 2 mm auftragen, in die letzte Lage des Schlämmauftrages über OKG frisch in frisch Spritzbewurf aufbringen.
Verbrauch/m²:
ca. 3,0 kg GETIFIX Dichtungsschlämme (starr)
ca. 6,0 kg GETIFIX Spritzbewurf
1,000 m²

Eventualposition:

- 2.2. Sockelabdichtung
Abdichtung des Sockelbereichs aus GETIFIX Dichtungsschlämme (flexibel) (von ca. 20 cm unterhalb der noch auszuführenden GETIFIX Bitumendickbeschichtung 2 K bis ca. 30 cm über GOK) im Schlämmverfahren (in 2 Arbeitsgängen) ca. 2 mm auftragen und oberflächlich glätten.
Verbrauch/m²:
ca. 3,0 kg GETIFIX Dichtungsschlämme (flexibel)
1,000 m²
- 2.3. Hohlkehle ausbilden
Anlegen einer Hohlkehle (Radius ca. 5 cm) im Übergangsbereich Wand/Boden sowie an Wandecken mit GETIFIX Sperrmörtel HK. Eckbereiche mit Haftschlämme aus

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
----------	----------	---------	---------

GETIFIX Sperrmörtel HK vorstreichen und mit GETIFIX Sperrmörtel HK verfüllen und hohlkehlig ausbilden.

Verbrauch/m:
ca. 2,2 kg GETIFIX Sperrmörtel HK
1,000 m

Eventualposition:

2.4. Rückdurchfeuchtungsschutz
Schutz vor rückseitiger Durchfeuchtung aus dem Baukörper gegen von der Abdichtungsrückseite her auf die nachfolgende Abdichtungslage wirkende Feuchtigkeit mit GETIFIX Dichtungsschlämme (starr).

Mit GETIFIX Dichtungsschlämme (starr) beschichtete Bereiche benötigen anschließend keinen GETIFIX Voranstrich.

Beim Lastfall "Bodenfeuchte bzw. nichtstauendes Sickerwasser" ist ein Rückdurchfeuchtungsschutz der Abdichtung im Bereich des Fundaments bis mindestens 30 cm an der aufgehenden Wand empfehlenswert.

Beim Lastfall "von außen drückendes Wasser (Grundwasser) bzw. stauendes Sickerwasser" ist der Rückdurchfeuchtungsschutz der Abdichtung im Bereich des Fundaments bis bis OK Gelände empfehlenswert.

Materialverbrauch:
ca. 1,5 kg/m² GETIFIX Dichtungsschlämme (starr)
1,000 m²

2.5. Voranstrich Wand
Voranstrich mit GETIFIX Voranstrich, unverdünnt, aufbringen.
Wurde ein Schutz gegen rückseitige Durchfeuchtung mit GETIFIX Dichtungsschlämme (starr) ausgeführt, kann auf den Voranstrich verzichtet werden.

Verbrauch/m²:
ca. 0,1kg GETIFIX Voranstrich
1,000 m²

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
----------	----------	---------	---------

Eventualposition:

2.6. Füllspachtelung Wand - Betonuntergrund
Kratz-/Füllspachtelung mit GETIFIX
Bitumendickbeschichtung KMB 2K plus
auftragen.

Verbrauch/m² bei Betonuntergrund:
ca. 1,5 kg GETIFIX
Bitumendickbeschichtung KMB 2K plus
1,000 m²

Eventualposition:

2.7. Füllspachtelung Wand - Ziegeluntergrund
Kratz-/Füllspachtelung mit GETIFIX
Bitumendickbeschichtung 2K plus
auftragen.

Verbrauch/m² bei Ziegeluntergrund:
ca. 2 kg GETIFIX
Bitumendickbeschichtung KMB 2K plus
1,000 m²

2.8. Abdichtung Wand, Bodenfeuchte und
nichtstauendes Sickerwasser
Flächenabdichtung gegen Bodenfeuchte und
nichtstauendes Sickerwasser nach DIN
18195-4, August 2000, aus der 2-Komp.
kunststoffmodifizierten
Bitumendickbeschichtung GETIFIX
Bitumendickbeschichtung KMB 2K plus
(KMB-DIN 18195-2, August 2000) auf die
vorbereiteten Flächen in zwei
Arbeitsgängen aufbringen.
Mindestrockenschichtdicke 3 mm.
Verbrauch/m²:
mind.4,0 kg GETIFIX
Bitumendickbeschichtung KMB 2K plus
1,000 m²

2.9. Abdichtung Wand, aufstauendes
Sickerwasser/drückendes Wasser
Flächenabdichtung gegen aufstauendes
Sickerwasser nach bzw. gegen Druckwasser
außerhalb der DIN 18195-6, August 2000
aus der 2-Komp. kunststoffmodifizierten
GETIFIX Bitumendickbeschichtung KMB 2K
plus (KMB DIN 18195-2, August 2000) auf
die vorbereiteten Flächen in zwei
Arbeitsgängen unter mittiger
Einarbeitung des GETIFIX Putzgewebe bei
Einhaltung der Zwischentrocknungszeiten
aufbringen.
Mindestrockenschichtdicke 4 mm.
Verbrauch/m²:
mind. 5,5 kg GETIFIX

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
	Bitumendickbeschichtung KMB 2K plus ca. 1,1 m ² GETIFIX Putzgewebe (070) 1,000 m ²		
2.10.	Rohrdurchführung GETIFIX Rohrdurchführungssystem bei dem Lastfall Bodenfeuchte, nichtstauendes Sickerwasser und Druckwasser einbauen. GETIFIX Rohrflansch mit entsprechenden Durchmessers mit dem Kleber HE auf die durchgehärtete Außenabdichtung entsprechend Technischem Merkblatt applizieren. Verbrauch: GETIFIX Rohrflansch 1 Stck. Kleber HE 1 Stck. 1,000 St		
3.	Zusätzliche Leistungen		
3.1.	Anfüllschutz- und Drän-System GETIFIX AD-System auf die vollkommen durchgetrocknete Flächenabdichtung verlegen und oberhalb der Abdichtung mechanisch befestigen. Verbrauch: ca. 1,05 m ² /m ² GETIFIX AD-System 1,000 m ²		
3.2.	Anfüllschutz- und Drän-System Abschlussleiste montieren Als Abschluss wird die GETIFIX AD-System Abschlussleiste montiert. Auf ausreichende Überlappung der Bahnen ist zu achten. Verbrauch: ca. 1,05 m/m GETIFIX AD-System Abschlussleiste 1,000 m ²		
Alternativposition:			
3.3.	Schutz-/Dränschicht Wand Flächenabdichtung mit extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten Plattendicke ... cm, nach vollkommener Durchrocknung der Flächenabdichtung versehen. Die Schutzplatten sind im Hohlkehلبereich schräg abzusägen und müssen fest auf dem Fundamentvorsprung aufstehen. Die Platten müssen so		

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
----------	----------	---------	---------

verklebt werden, dass keine Punkt- oder Linienlasten auf die Abdichtung einwirken bzw. übertragen werden.

Verbrauch:
ca. 1,5 kg GETIFIX
Bitumendickbeschichtung 2K (als Kleber)
1,05 m² Polystyrol-Hartschaumplatten,
d = mm
1,000 m²

Eventualposition:

3.4. Kellerlichtschächte
Lieferung und Montage von Kellerlichtschächten einschließlich Lichtschachtgitter und Sicherungskette der Größe 100*100*40 cm einschließlich der Einbindung in die Wandabdichtung, wobei eine "Druckwasserdichte Einbindung" nicht erfolgen kann, hierfür sind spezielle Lichtschächte nötig. Bei Bedarf gegen Aufpreis lieferbar.
1,000 St

4. Zusatzleistungen

Bedarfsposition:

4.1. Stundenlohnarbeiten
Stundenlohnarbeiten für einen GETIFIX-Fachmann für unvorhersehbare Arbeiten
0,000 h

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Neubau-Abdichtungsarbeiten mit alternativen Abdichtungssystemen.
Abdichtung von Kellerwandflächen (Neubau) mit der kunststoffmodifizierten GETIFIX - Bitumendickbeschichtung 2K plus

Abdichtung von Wandflächen an Neubauten gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser nach DIN 18195-4, bzw. stauendes Sickerwasser nach DIN 18195-T6, August 2000, bzw. außerhalb der DIN 18195 beim Lastfall „Druckwasser“ mit der kunststoffmodifizierten GETIFIX - Bitumendickbeschichtung 2K plus entsprechend der "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungsarbeiten erdberührter Bauteile mit kunststoff- modifizierten Bitumendickbeschichtungen"

Abdichtung Lastfall "Bodenfeuchte / Nichtstauendes Sickerwasser" in

Anlehnung an die DIN 18195-T4.

Der Lastfall "Nichtstauendes Sickerwasser" liegt vor, wenn Kelleraußenwände oder Bodenplatten mit Gründungstiefen bis 3,0 m unter GOK in durchlässigen Böden bzw. in wenig durchlässigen Böden in Verbindung mit einer Dränung nach DIN 4095 vorhanden sind. Weiterhin müssen Bodenart und Geländeform so beschaffen sein, dass kein Stauwasser zu erwarten ist und der langjährig ermittelte Bemessungswasserstand muss mindestens 300 mm unter der Unterkante Kellersohle liegen.

Abdichtung Lastfall "Druckwasser" bzw. "Aufstauendes Sickerwasser" in Anlehnung an die DIN 18195-T6.

A) PLANUNG- UND LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Bei Planung der Abdichtungsarbeiten sowie vorausgehender und folgender Bauleistungen sind zu beachten:

1. Abweichend bzw. auch in Ergänzung der nachfolgenden Richtlinien und technischen Vorschriften handelt es sich um eine alternative Ausführungslösung von "Abdichtungen".

2. Regeln der Technik; "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungsarbeiten erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen", "Richtlinie für die Planung und Abdichtung erdberührter Bauteile mit flexiblen Dichtungsschlämmen" sowie "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit mineralischen Dichtungsschlämmen".
Einschlägige DIN-Vorschriften bei Beton die DIN 1045 "Beton und Stahlbeton", bei Kellermauerwerk die DIN 1053 "Mauerwerk", sowie die DIN 18195 "Bauwerksabdichtung", die DIN 4095 "Dränung" und die DIN 18550 "Putz" nur soweit diese zutreffend sind.

3. Es gelten weiterhin vom AG zu erbringende Voraussetzungen:
- Eine angebotene Abdichtung gegen "Bodenfeuchte / Nichtstauendes Sickerwasser" setzt einen entsprechenden durchlässigen Boden oder eine Dränung nach DIN 4095 voraus. Die Anbindung der vom AN erstellten Flächendrainage an die Ringdrainage einschließlich der Spül-, Kontroll- und Übergabeschächte erfolgt bauseits. Die erforderlichen Genehmigungsverfahren für die Errichtung der Drainage erfolgen ebenfalls bauseits.
- Eine angebotene Abdichtung gegen "Druckwasser" setzt zusätzlich die statische Auslegung der Gesamtkonstruktion auf die Belastungen aus dem Lastfall "Druckwasser" voraus, sinngemäß auch für den Lastfall "Aufstauendes Sickerwasser".

4. Die angebotene Wandflächenabdichtung setzt eine fachgerecht ausgeführte Abdichtung der Wandaufstandsflächen sowie die Möglichkeit eines wasserdichten Anschlusses an eine anderweitig bauseits abgedichtete Bodenplatte voraus. Die eigentliche Abdichtung der Bodenplatte sowie der Wandaufstandsflächen ist nicht Gegenstand der Leistung des Auftragnehmers.

5. Die Planung und Einhaltung von Wärmeschutzmaßnahmen ist vom Auftraggeber zu erbringen.

6. Die Erstellung und Verfüllung der Baugrube hat fachgerecht zu erfolgen, es ist besonders darauf zu achten, dass die Perimeterdämmung bzw. der Anfüllschutz durch Setzungen nicht mitgerissen werden kann.

B) ANGEBOT UND KOSTEN

1. Angebot lt. Leistungsverzeichnis einschließlich der ZTV sowie der "VOB Verdingungsordnung für Bauleistungen, neueste Ausgabe, Teil B DIN 1961".

Die Regelungen der VOB/C "Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Abdichtungsarbeiten - DIN 18336" gelten hinsichtlich der dort genannten und geforderten "gebräuchlichsten genormten Stoffe und Bauteile" ausdrücklich nicht, da hier eine Kombinationsabdichtung "WU-Beton-Bodenplatte (bzw. anderweitig abgedichtete Bodenplatte) und Alternative Wandflächenabdichtung" nicht geregelt ist, außerdem sind Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtungen (KMB) für den Lastfall „drückendes Wasser (Grundwasser)" nicht enthalten. Für den Lastfall „drückendes Wasser (Grundwasser)" gilt ausdrücklich eine Sondervereinbarung zwischen dem AG und dem AN bezüglich der Aussetzung der Regeln der DIN 18195/6

2. Der Auftraggeber stellt Strom- und Wasser kostenlos zur Verfügung. Maßnahmen der Wasserhaltung obliegen dem AG.

3. Die endgültige Abrechnung erfolgt nach örtlichem Aufmaß, bezogen auf die Leistungseinheit des Angebotes.

4. Die Ausführung der Leistungen erfolgt ausschließlich durch im GETIFIX-Verbund angeschlossene Fachfirmen.

5. Für das vorliegende Angebot besteht ein Copyright, damit besteht ein Vergütungsrecht für die Erbringung dieser planerischen Leistung, wenn durch andere Auftragnehmer außerhalb des GETIFIX-Verbundes nach diesem Lösungskonzept gearbeitet wird.

Gleichzeitig wird in jedem Fall diesbezüglich eine Haftung jeglicher Art ausgeschlossen, da keine Einflussnahme auf Arbeiten von Firmen außerhalb des GETIFIX-Verbundes gegeben ist.

C) GEWÄHRLEISTUNG

Es gilt die Festlegung der VOB/B sowie die Vereinbarungen dieser ZTV. Der Bieter gewährleistet entsprechend seinem Angebot (einschließlich der obigen ZTV) die Einhaltung der handwerklichen und technischen Regeln sowie Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften und die einwandfreie, fachlich richtige Ausführung.

Der Hersteller gewährleistet Materialqualität und Stoffeigenschaften und die Eignung für das angegebene Einsatzgebiet.

Der Bieter gewährleistet die Einhaltung der handwerklichen und technischen Regeln sowie Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften und die einwandfreie, fachlich richtige Ausführung nach den neuesten Technischen Merkblättern. Der Hersteller gewährleistet Materialqualität und Stoffeigenschaften und die Eignung für die in den Technischen Merkblättern angegebenen Einsatzgebiete.

D) Fristen

Das Angebot ist für die Beauftragung befristet gültig bis zum _____.
Wir benötigen z. Zt. einen Vorlauf für die Eintaktung des Auftrages von
_____ Wochen.

Wir hoffen, Ihnen ein interessantes Angebot unterbreitet zu haben, und
würden uns über Ihre Auftragserteilung sehr freuen.

Hiermit bestelle(n) ich (wir) die Leistungen gemäß vorliegendem Angebot:

Unterschrift des Kunden: _____

Empfangsbestätigung:

Hiermit bestätigen wir /ich, die Vertragsgrundlage VOB (Teil B DIN 1861)
als Anlage zu diesem Angebot erhalten und zur Kenntnis genommen zu
haben.

Unterschrift des Kunden _____

Datum

Ort

Getifix GmbH